

# HSS für Carneau, Giertauben und Französische Sottobanca 2016

Die HSS 2016 war der VDT-Schau in Erfurt angeschlossen. Die Bewertung übernahmen die SR B. Hartmann und J. Schilling. Bei den **Französischen Sottobanca** zeigte die ZG Steffek und Röhle jeweils eine ausgeglichene und zusagende Kollektion in Rot und Gelb (hv). Alle Tiere lagen im Sg-Bereich oder besser.

DIRK KESSLER

22 **Giertauben**, blau mit schwarzen Binden, stellten eine sehr gute Kollektion dar. Auf abfallendere Haltung sollte geachtet werden. Auch gab es vereinzelt Wünsche nach eleganterer Halsführung, festerem Halsgefieder, Stand, Form, Farbe sowie Kopf typischer. Tiere mit zu tiefem Stand können kein sg mehr erhalten (v: M. Schindler, W. Stumpf; 2x hv: W. Stumpf).

JOHANNES SCHILLING

In der Zucht Blaugehämmerten (17) sind Fortschritte zu sehen. Dennoch ist in diesem so seltenen Farbenschlag noch einiges an züchterischer Arbeit zu leisten. Bei den Täubern stach ein junges Sg-95-P-Tier von M. Schemmer heraus. Bei den

anderen Täubern lagen die Wünsche in der Kopfform, der Körperkurze und im Rückenschluss. Die Weibchen hatten mit einem typischen, jungen Sg-95-P-Tier des gleichen Züchters die beste Vertreterin. Es wurden die gleichen Wünsche wie bei den Täubern eingetragen. Bei vielen Blaugehämmerten wäre auch etwas mehr Käfiggewöhnung vor der Schau nicht von Nachteil gewesen.

BERND HARTMANN

19 Blaufahle mit dunklen Binden bildeten eine sehr ausgeglichene Kollektion. Es gab Wünsche in der Haltung, die abfallender sein sollte (angezogene Hinterpartie). Stand, Kopf und Farbe waren ansprechend. Tiere mit kurzem Hals, angezogener Hinterpartie und niedrigem Stand können kein sg erhalten.

Die Rotfahlen (16) waren schon in größerer Anzahl bei unserer HSS vertreten. Man sah sehr schöne Formentiere. Vor allem die Haltung war abfallend. Die Hinterpartie sollte nicht länger werden, die Halsführung eleganter und die Feder fester. Auch sollte auf bessere Bindenführung geachtet werden (v, hv: B. Hartmann).

JOHANNES SCHILLING

Es folgte eine sehr große Kollektion in Gelbfahl. Sie präsentierte sich in ausgeglichener Qualität auf hohem Niveau. 18 junge Vögel mit sehr hohem Rassewert zeigten prima Typ, Kopf und feine Binden (v: R. Zimmermann; hv: R. Eberwein). Wünsche lagen in der Federfestigkeit, im Rückenschluss und in der Randfarbe. Die Altvögel zeigten sich in toller Schaucondition. Hv-Tiere zeigten S. Bogdon und R. Zimmermann. Bei den anderen Exemplaren hätten die Feder fester anliegen und die Haltung zeitweise konstanter sein können, allerdings nur im niedrigen Wunschbereich. Über 20 Jungtäubinnen waren ebenfalls eine Augenweide. Den Sieg sicherte sich hauchdünn eine V-Täubin von G. Ullrich (hv: T. Köhler, R. Zimmermann, S. Bogdon 2x). Tauben mit Problemen in Haltung, Kopfform und Federfestigkeit konnten nur niedrige Bewertungen erhalten. Sehr ausgeglichen waren auch die 10 Alttäubinnen. Hier konnte ein tolles Tier des Deutschen Meisters R. Zimmermann überzeugen.

G. Schmitt präsentierte eine sehr schöne Kollektion in Rotfahl-Gehämmert. Bei einem typvollen Jungvogel verhinderte



0,1 Carneau, rot, hv E  
(Karl Oehler, Pohlitz)

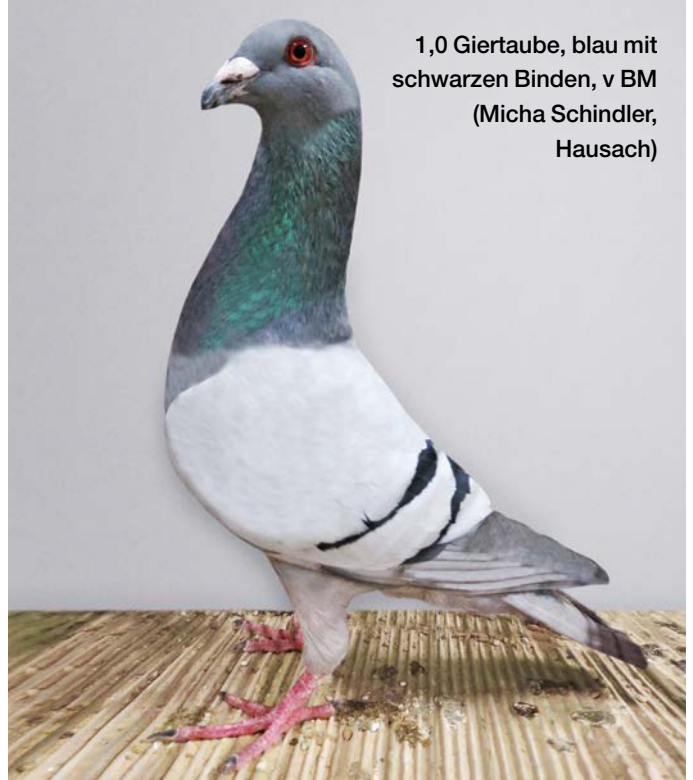


0,1 Carneau, gelb mit Flügelrose und weißem Unter Rücken, hv E  
(Christian Kühne, Halberstadt)

1,0 Giertaube, gelbfahl, v VDTEB  
(Ralf Zimmermann, Maxdorf)



1,0 Giertaube, blau mit  
schwarzen Binden, v BM  
(Micha Schindler,  
Hausach)



ein minimaler Wunsch die Vergabe der Höchstnote. Dieser aparte Farbenschlag hätte noch mehr Liebhaber verdient. Interessierte können sich gerne mit G. Schmitt in Verbindung setzen.

Wie schwer es ist, feine Schwarzgemonöchte zu züchten, zeigte sich wieder einmal in Erfurt. Sehr erfreulich zu sehen war, dass 3 Aussteller diesen Farbenschlag präsentierten. Altmeister E. Richter, der sich seit Jahren bemüht, diesen Farbenschlag züchterisch nach vorne zu bringen, hatte mit 2 Sg-95-P.-Täubern die besten Tiere. Bei den anderen Exemplaren wurden die notwendige Standhöhe, konstante Haltung und Federfestigkeit als Wünsche notiert. Auch diese Zeichnungsvariante könnte mehr Züchterfreunde gebrauchen.

Sehr überzeugend zeigten sich die von A. Jahn (v, hv) vorgestellten Blaugemonöchten mit schwarzen Binden. Hier zeigte sich, dass man mit der richtigen Zusammenstellung der Zuchtpaare in verhältnismäßig kurzer Zeit sehr viel erreichen kann.

BERND HARTMANN

Rote **Carneau** (20) gab es schon in größerer Anzahl bei unserer HSS. Es war eine sehr schöne und ausgeglichene Kol-

lektion. Form, Stand, Haltung und Kopfform überzeugten; auch farblich gab es keine Beanstandungen. Das Halsgefieder sollte jedoch noch glatter sein und die Halsführung eleganter. Auch muss mehr auf die Dreifarbigkeit der Augen geachtet werden, das heißt, der gelbe Ring um die Pupille muss noch deutlicher werden (v: C. Kühne; hv: K. Oehler).

Die 6 Gelben konnten in Form, Haltung, Stand und Farbe überzeugen. Es gab Probleme im Halsgefieder. Auf elegantere Halsführung und kürzere Hinterpartie sollte geachtet werden (hv: K. Oehler).

2 feine Gelbe mit Flügelrose und weißem Unterrücken zeigte C. Kühne (hv). Diese Tiere sind auf deutschen Schauen echte Raritäten. Prima Form, Kopf und Farbe waren die Vorzüge. Die Flügelrosen sollten etwas gleichmäßiger sein.

Bei den Weißen (20) gibt es nach wie vor noch Probleme in der Form. Die Tiere sollten noch kräftiger sein, mehr Brustrundung haben und angehoben getragene Brust zeigen. Das Halsgefieder sollte glatter werden. Kopf und Augenfarbe waren sehr gut (hv: B. Möschle).

JOHANNES SCHILLING

Mein Dank gilt der Ausstellungsleitung in Erfurt für die geleistete Arbeit. Auf ein Wiedersehen in Schwanau-Ottenheim!

Sie haben Interesse an unseren schönen Rassen? Der SV steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Weitere Informationen über unsere Rassen sowie den SV finden Sie unter [www.sv-carneau-gier.de](http://www.sv-carneau-gier.de).

MICHA SCHINDLER

1,0 Giertaube, blaugemonöcht  
mit schwarzen Binden,  
v TRCEB (Albrecht Jahn,  
Helmbrechts)

FOTOS: SCHINDLER

